

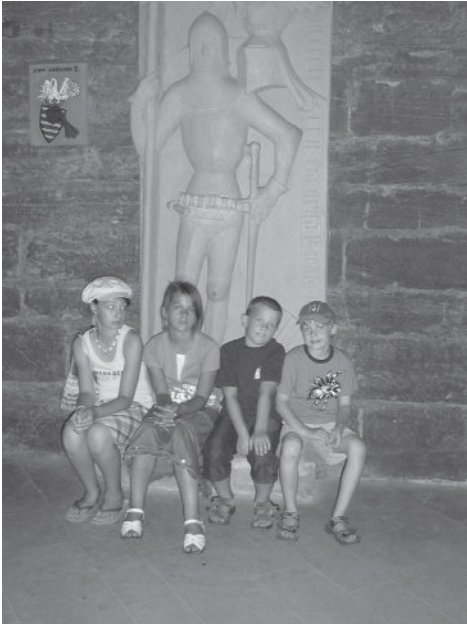
# VORWORT

*von Günther Liepert*

In den letzten Jahren war es immer der August, mit dem unser Rückblick auf das Geschehen im Heimatkundeverein begann. Diese Gepflogenheit wollen wir auch in diesem, unserem 19. Jahrbuch, beibehalten.

In der Regel sind es ältere Personen, die sich für Heimatgeschichte intensiver interessieren. Doch ist es uns seit Gründung des Vereins ein wichtiges Anliegen, auch die Jugend für die Geschichte unserer Region zu begeistern. Im August 2007 haben wir deshalb Kinder und Jugendliche zu einer Fahrt nach Rieneck zur Pfadfinderburg eingeladen. Das Echo war enorm. Unsere Geschäftsführerin

Elisabeth Eichinger-Hopf und der Rienecker Stadtführer Helmut Spahn empfingen die zahlreichen Gäste und erläuterten die Geschichte dieser trutzigen Feste, die bereits seit dem 12. Jahrhundert urkundlich erwähnt wird.



*Kinder in der Burg Rieneck (Foto Dr. Claudia Schneider-Koglin)*

Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Stadt Arnstein begeisterte Elisabeth Eichinger-Hopf mit ihrer Stadtmaus die Kinder mit Erzählungen über das Wappen der Stadt Arnstein, dem Verschwinden der beiden Huttenkinder und anderen Begebenheiten. Bei dem Thema „Hexenverbrennung“ erfüllten die Kinder die Hitze des Feuers, denen die armen Frauen ausgesetzt waren.



*Elisabeth Eichinger-Hopf mit den Ferienkindern im Arnsteiner Schlosshof (Foto Dr. Claudia Schneider-Koglin)*

An dem Treffen der Geschichtsvereine - das in diesem Jahr in Gemünden stattfand - nahm der Leiter des Arbeitskreises „Wanderwege“, Oswald Paul, teil. Er berichtete den anderen Heimat- und Geschichtsvereinen über die vielen Aktivitäten unseres Vereins und wir ernteten viel Lob.

Der Monat September war geprägt - im Sinne unseres Vereins - durch die begeisterte Ausstellung „Mit Rosenkranz und Pilgerstab“, die im Balleshaus gezeigt wurde. Elisabeth Eichinger-Hopf hatte wieder einmal ihre Beziehungen im Werntal spielen lassen, damit wir zahlreiche Exponate zeigen konnten. Ihr gelang es, von fast allen Dörfern im ehemaligen Amtsgerichtsbezirk Arnstein, Fahnen, Votivgaben, Bilder usw. zu bekommen und sie den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. Schwerpunkt der Ausstellung war die Wallfahrtsgeschichte von Maria Sondheim. Zur Ausstellungseröffnung gab es die beliebten „Arnsteiner Zimsterne“, die früher von der Bäckerei Ebert am Kirchberg zum Rosenkranzmarkt angeboten wurden.



*Wallfahrtsausstellung: Arbeitskreisleiterin Elisabeth Eichinger-Hopf und Vorsitzender Günther Liepert mit einem Fatschenkind (Foto ?)*

Der „Autorenkreis Main-Spessart“ gab im Oktober sein zweites Buch mit dem Titel „Allerhand... und noch mehr Gschichtli aus Main-Spessart“ heraus, in dem nette Begebenheiten aus dem Landkreis zusammengetragen und aufgeschrieben wurden. Auch der Heimatkundeverein war wieder mit drei lesenswerten Beiträgen von Elisabeth Eichinger-Hopf, Josef Oberst und Günther Liepert vertreten.

Zu einem gemütlichen Abend luden wir unter der Leitung von Dr. Claudia Schneider-Koglin nach Reuchelheim ein. In der „Goldenen Krone“ bot unser Verein guten Wein und nette Unterhaltung unter der Maxime „Zum roten Rauscher nach Reuchelheim“. Ossi Schmitt aus Altbessingen, Elfriede Seufert-Kades und Franz Berwind aus Halsheim und Bernhard Wegscheid aus Werneck unterhielten die Gäste mit Gedichten, Liedern und Erzählungen.



*v. l.: Dr. Claudia Schneider-Koglin, Oswald Schmitt, Franz Berwind, Bernhard Wegscheid, Elfriede Seufert; hinten: Winzerehepaar Andrea und Georg Müller, Reuchelheim (Foto Elisabeth Eichinger-Hopf)*

*Nachlese der Indien-Reise im  
Zehnthof in Schwebenried:  
Johanna Liepert und 2.  
Vorsitzende Rosa Steinheuer  
(Foto Elisabeth Eichinger-  
Hopf)*



Der bereits im letzten Jahrbuch angekündigte Höhepunkt des Jahres 2007, eine Fahrt unseres Vereins nach Indien, fand im Oktober mit einer Beteiligung von 16 Interessierten statt. Eine ausführliche Beschreibung der Reise finden Sie in einem eigenen Artikel.

Das Wirtshaussingen - verantwortlich dafür ist mit großem Engagement unser Arbeitskreisleiter Oswald Paul - fand auch im letzten Jahr großen Anklang. Die Maßgabe, das Wirtshaussingen in den vier Gaststätten „Zum Goldenen Engel“, „Zum Brückenbäck“, „Gaststätte zur Gemütlichkeit“ und im „Benderbräustübl“ abwechselnd durchzuführen, war eine gute Entscheidung. Fast immer waren die Räume voll besetzt und die Musikanten, allen voran Joachim Lasar, Matthias Paul, Friedrich Reitz und Manfred Hart feuerten immer wieder die Gäste zum lautstarken Mitsingen an.

*Oswald Paul beim  
Wirtshaussingen am 25.  
April 2008 in der  
Gaststätte  
„Gemütlichkeit“ (Foto  
Günther Liepert)*



Unser 18. Heimatkundejahrbuch konnten wir, wie in den letzten Jahren gewohnt, am Dienstag vor dem Buß- und Betttag wieder im „Gasthaus Goldener Engel“ präsentieren. Wie üblich, stellte unser Redaktionsmitglied Josef Grodel die diversen Beiträge interessant und spannend anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Zehn Autorinnen und Autoren, wovon die Jüngste gerade 22 und die Älteste immerhin schon stolze 89 Jahre zählte, trugen erwähnenswerte Details unseres Bezirks zusammen.



*Jahrbuchautoren und Redakteure (v.l.) Uta Weise, Klaus Göbel, Katharina Patzer, Josef Oberst, Jutta Nüdling, Franziska Schenk, Ralf Obst, Günther Liepert (Foto Elisabeth Eichinger-Hopf)*

Dr. Claudia Schneider-Koglin lud im Dezember zum wiederholten Mal die Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu einem Weihnachtsmarkt-Besuch ein. Ziel war in diesem Jahr das mittelalterliche Dinkelsbühl.

„Wenn die Natur zu welken beginnt, bewahrt das Bild ihre Schönheit“ - unter diesem Motto präsentierten wir eine Gemäldeausstellung mit den beiden Würzburger Künstlern Nina Heise und Lothar Stang. Elisabeth Eichinger-Hopf stellte bei der Eröffnung im Balleshaus die beiden Maler vor, die bereits Ausstellungserfahrung in München, Berlin, Frankfurt, Göttingen usw. vorweisen konnten.

Die traditionelle Adventswanderung unter Leitung von Oswald Paul führte im Dezember nach Halsheim. Die - leider nur wenigen - Teilnehmer hatten an diesem sonnigen Tag einen herrlich Blick von Süden auf das herbstliche Werntal, das nach Meinung vieler eines der schönsten deutscher Täler darstellt. Eugen Schömig bewirtete die Gäste in seinem „Gasthaus zum Ross“ mit Stollen und Kaffee sowie anschließend noch mit einem wohlschmeckenden Brotzeitteller.

Als Jahressgabe 2007 wurde ein Lesezeichen ausgewählt, das die Statue „Maria mit dem Kinde“ zeigt, die in Maria Sondheim steht. Dieses Lesezeichen wurde von den Mitgliedern wieder sehr positiv aufgenommen.

*Jahressgabe - Vorderseite*





Auch auf Grund seiner Artikel über den Weinbau im Werntal (1996: Weinbau im Werntal und 2006: Siegfried und Aris bringen den Wein nach Erlasee) wurde Günther Liepert in den Wissenschaftlichen Beirat der „Gesellschaft für Geschichte des Weines“, Wiesbaden, berufen. Hier betreut er auch als engagierter Philatelist die Wein-Briefmarkensammlung der Gesellschaft.



*Elisabeth Eichinger-Hopf als Conferencier (Foto Günther Roth)*

Sicherlich der Höhepunkt des Jahres 2008 - obwohl das Jahr noch lange nicht zu Ende ist - dürfte die Frühlingsgala „Renaissance der Gartenliebe“ im Februar in der Stadthalle gewesen sein. Geschäftsführerin Elisabeth Eichinger-Hopf - mit tatkräftiger Unterstützung von Dr. Claudia Schneider-Koglin - übertraf sich wieder einmal selbst, in dem sie romantische Lauben, immergrüne Pfade, Pavillons, Wasserfontänen und Bachläufe gestaltete. Die Gala sollte an die „Kleine Gartenschau 1997“ erinnern, die Arnstein einen gewaltigen Popularitätsschub gebracht hatte. Das von den beiden Damen zusammengestellte Programm bot unter anderem Ballettvorführungen, eine Beamer-Show der Gartenschau 2007 von Volker Müllerklein, die Tanzgruppe „Samt und Seide“ aus Randersacker, die Bläsercombo der Werntal-Musikanten, das Männeroktett „Morgenstern“ und vieles andere mehr. Dazu zeigten unter der Conference von Dr. Claudia Schneider-Koglin Arnsteiner und



Schwebenrieder Jungmodels die Trends der Frühlingsmode 2008 der einheimischen Firmen wie Schuh-Fenn, Freund-Moden, Brillen-Sauer sowie Taschen aus der Designerwerkstatt Schneider-Koglin und Jutta Heurung. Der „Gasthof Goldener Engel“ servierte einen leckeren „Frühlingsteller für Kalorienbewusste“. Altbürgermeister Roland Metz wurde von Frau Eichinger-Hopf zum Thema Gartenschau 1997 ausgiebig interviewt. Der weit über die Erwartungen hinaus erfolgte Andrang belohnte die viele Arbeit, die in diese Gala gesteckt worden war.

*Vorsitzender Günther Liepert bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei Dr. Claudia Schneider-Koglin (Foto Günther Roth)*



Die erste Frühjahrswanderung im März 2008 fiel leider dem Regen zum Opfer. Zum zweiten Mal sollte das „Edelweiß“ in Karlstadt das Ziel sein. Dafür war die nächste Wanderung im Mai unter Leitung von Oswald Paul ein voller Erfolg. Die Tour - der Träublesweg - führte am Steingraben entlang bis zum Steinkreuz an der Hohen Steig, weiter über die Dürrhöfe bis zum Sommerberg. Ein anschließender Umtrunk im Bürgerfestzelt krönte die schweißtreibende Wanderung.

Erwähnenswert ist auch, dass bei den Kommunalwahlen im März unser engagiertes Mitglied im Arbeitskreis „Veröffentlichungen“, Konrektor Josef Grodel für die SPD in den Stadtrat von

Arnstein gewählt wurde. Dafür stellte sich unsere Geschäftsführerin Elisabeth Eichinger-Hopf nicht mehr zur Wahl.

Die Mitgliederversammlung im April im „Gasthof Goldener Engel“ brachte einen Wechsel im Vorstand des Vereins. Elisabeth Eichinger-Hopf schied nach nur zwei Jahren als Geschäftsführerin aus. Vorsitzender Günther Liepert bedankte sich herzlich für die hervorragende Arbeit, die sie - früher als Leiterin des Arbeitskreises Veranstaltungen und in den letzten beiden Jahren als Geschäftsführerin - geleistet hatte. Als Dank für ihr großes Engagement überreichte er ihr eine umfangreiche Chronik über die Hutten, die viele Jahre die Geschicke Arnsteins bestimmten. Als neue Geschäftsführerin wurde Dr. Claudia Schneider-Koglin einstimmig gewählt. Sie wird daneben weiterhin den Arbeitskreis „Exkursionen“ leiten. Im Amt bestätigt wurden die zweite Vorsitzende Rosa Steinheuer, die ihr Amt bereits seit Gründung des Vereins inne hat und der erste Vorsitzende Günther Liepert. Als Kassenprüfer wurden Karl Michel aus Schwebenried und Kilian Hettrich aus Rieden gewählt. Die Jahresrechnung 2007 schloss nach einigen Verlustjahren wieder einmal mit einem positiven Ergebnis ab, das vor allem auf einen großen Betrag von der Raiffeisenbank Schweinfurt eG sowie auf zwei anonyme Spenden zurückzuführen war.



*Der neue Vorstand  
mit Rosa Steinheuer,  
Günther Liepert und  
Dr. Claudia  
Schneider-Koglin  
(Foto Elisabeth  
Eichinger-Hopf)*

*Bildstockwanderung:  
Altbürgermeister Roland Metz  
erläutert in der Karlstadter  
Straße beim ehemaligen  
Kolonialwarenladen Münzer  
den Bildstock (Foto Günther  
Liepert)*



In den Pfingstferien besuchte der „Arbeitskreis Exkursionen“ die Landesausstellung „Adel in Bayern“ auf Schloss Aschau im Chiemgau. Durch die zahlreichen „Mitmachstationen“ war es möglich, das damalige Leben der Adligen in Oberbayern am eigenen Leibe zu erspüren.

Die Bildstöcke der Stadt Arnstein wurden in den 70er Jahren von Hubert Behr aufgezeichnet. Dies nahm im Mai Altbürgermeister Roland Metz zum Anlass, im Rahmen der jährlichen Ortsteilwanderung den Mitgliedern eine Reihe dieser Denkmäler in der Kernstadt vorzustellen und die Hintergründe für deren Errichtung aufzuzeigen. Metz beschränkte sich aber nicht nur auf die Bildstöcke; er erläuterte auch die Prozessionen, die die katholischen Arnsteiner an Christi Himmelfahrt und an Pfingsten durchführten und bei denen die Bildstöcke oft den Altar darstellten.

Unser ältestes Mitglied, Franziska Schenk aus Rieden, die ehemalige Rektorin der Grundschule Arnstein, wurde am 22. April 90 Jahre alt. Sie ist Ehren- und Gründungsmitglied unseres Vereins

und schreibt seit Beginn der Herausgabe unseres Jahrbuches stets interessante Artikel, insbesondere über den östlichen Bereich unseres Bezirkes. Auch in diesem Jahrbuch ist sie wieder mit einem Beitrag vertreten und zwar über die Altarbilder der Stadtkirche Arnstein. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Franziska Schenk anlässlich ihres 90. Geburtstags dem Heimatkundeverein eine Spende über 2.000 Euro zukommen ließ. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle!

Ein weiterer sehr lesenswerter Artikel ist von unserer jüngsten Autorin, Katharina Patzer. Sie berichtet über die Stein-, Waffen- und Geschirrfunde von Robert Sauer in Halsheim. Hier bestätigt sich, dass Arnstein wesentlich älter als die 825 Jahre ist, die wir im letzten Jahr gefeiert haben. Bitte lesen Sie den Artikel aufmerksam!

In den letzten Tagen haben wir auch unsere Home Page im Internet neu gestaltet. Sie finden uns wie immer unter „Heimatkundeverein-Arnstein.de“. Schauen Sie gelegentlich einmal nach. Sie finden unsere Veranstaltungen und auch sonst alles Wissenswerte rund um unseren Verein.

Wir wünschen Ihnen auch mit diesem Jahrbuch viel Freude und hoffen, dass unsere Artikel dazu beitragen, Ihr Wissen über die Heimatgeschichte im alten Amtsgerichtsbezirk Arnstein zu vertiefen.

Arnstein, im Juli 2008